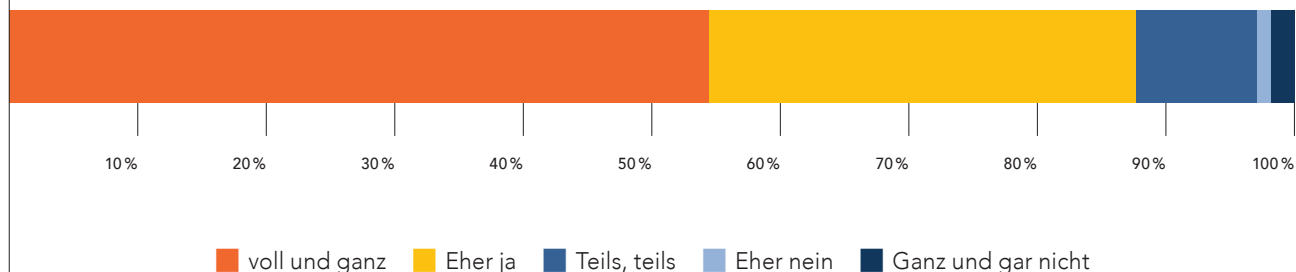


## Patienten fürchten Datenmissbrauch bei ePA

Meine Sorge mit Blick auf die Einführung der ePA ist, dass Daten missbraucht werden könnten, wenn die entsprechenden Server gehackt werden:



Während Ärzte, Zahnärzte und Psychotherapeuten seit dem 1. Juli 2021 per Gesetz dazu verpflichtet sind, die elektronische Patientenakte (ePA) in die medizinische Versorgung zu integrieren, hadern Patienten weiterhin mit der Sicherheit ihrer medizinischen Daten. 71 Prozent der Deutschen haben Sorge, dass ihre Gesundheitsdaten missbraucht werden könnten, wenn die entsprechenden Server gehackt werden. Mehr als die Hälfte (57 Prozent) fürchtet zudem Manipulation. Das zeigt die bevölkerungsrepräsentative Umfrage „Datapuls 2021“ von Socialwave, die in Zusammenarbeit mit dem Marktforschungsinstitut Consumerfieldwork 1.005 Personen über 18 Jahre zur Digitalisierung des Gesundheitswesens befragt haben. Weitere Infos unter [www.social-wave.de](http://www.social-wave.de)

kerungsrepräsentative Umfrage „Datapuls 2021“ von Socialwave, die in Zusammenarbeit mit dem Marktforschungsinstitut Consumerfieldwork 1.005 Personen über 18 Jahre zur Digitalisierung des Gesundheitswesens befragt haben. Weitere Infos unter [www.social-wave.de](http://www.social-wave.de)

Quelle/Grafik: Socialwave GmbH

## Frisch vom Metzger



Wir sind dabei – informieren Sie sich vom 22. bis 25.09.2021:  
**Innovationshalle 2.2 | Stand A 30 + B 31**



## BLUE SAFETY

Die Wasserexperten

#HYGIENEOFFENSIVE

„IN DER PERSÖNLICHEN BERATUNG  
ERZIELEN WIR GEMEINSAM EINE  
PASSGENAUE LÖSUNG!“

Ihr benötigtes Trinkwasserhygiene-Konzept  
ist so individuell wie Ihre Praxis.

Deshalb analysieren wir genauestens Ihre  
Situation vor Ort, bevor wir Ihnen ein  
maßgeschneidertes Angebot machen –  
natürlich unverbindlich und kostenfrei.“

### Dieter Seemann

Leiter Verkauf und Mitglied  
der Geschäftsführung  
bei BLUE SAFETY

Jetzt profitieren:  
Für **SAFEWATER 4.2**  
entscheiden  
und einen neuen  
**Apple iMac 24"**  
geschenkt  
bekommen.\*



I ❤️ 💧

**STAND BESUCHEN  
UND TASSE SICHERN!**



**BIOFILME UND  
BAKTERIEN  
STOPPEN**

Vereinbaren Sie Ihren **persönlichen  
Beratungstermin für die Praxis  
oder für Ihren Messebesuch:**

Fon **00800 88 55 22 88**

WhatsApp **0171 991 00 18**

[www.bluesafety.com/Sommeraktion](http://www.bluesafety.com/Sommeraktion)

\*Neukunden erhalten bei Vertragsschluss: 1x Apple iMac, 256 GB, 8 GB, 24". Auslieferung könnte sich verzögern. Nähere Bedingungen und finale Spezifikationen finden Sie beim Angebot. Das Angebot endet am 30.09.2021.



## Prof. Dr. Benz ist neuer Präsident der Bundeszahnärztekammer

Auf der außerordentlichen Bundesversammlung der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) am 4. und 5. Juni 2021 in Berlin wurden die Wahlen des geschäftsführenden Vorstandes nachgeholt, die Corona-bedingt im Herbst 2020 nicht stattfinden konnten. Die Delegierten wählten Prof. Dr. Christoph Benz zum neuen Präsidenten sowie Konstantin von Laffert zum neuen Vizepräsidenten und Dr. Romy Ermler zur neuen Vizepräsidentin.

### Das neue Vorstandstrio der BZÄK:

Vizepräsidentin Dr. Romy Ermler,  
Präsident Prof. Dr. Christoph Benz (Mitte)  
sowie Vizepräsident Konstantin von Laffert.

Quelle/Foto: BZÄK



## Corona-Hygienepauschale bis 30. September 2021 verlängert

Das von Bundeszahnärztekammer, PKV und Beihilfe getragene Beratungsforum für Gebührenordnungsfragen hat die sogenannte Corona-Hygienepauschale bis 30. September 2021 verlängert. Die ursprünglich bis zum 30. Juni 2021 befristete Regelung wurde somit erneut um drei Monate erweitert. Seit 1. Januar 2021 bis 30. September 2021 können Zahnärztinnen und Zahnärzte zur Minderung ihrer Kostenlast – neben den weiteren Optionen der GOZ (siehe unten FAQ) – alternativ eine Hygienepauschale berechnen. Die hierfür vorgesehene Geb.-Nr. 3010 GOZ analog kann zum Einfachsatz (= 6,19 Euro) angesetzt werden. Weitere Informationen unter [www.bzaek.de](http://www.bzaek.de)

Quelle: BZÄK

## 12 Millionen Erwachsene mit schwerer parodontaler Erkrankung

Nach aktuellen Berechnungen sind in Deutschland fast 12 Millionen Erwachsene von einer schweren parodontalen Erkrankung betroffen. Mit der aktuellen PAR-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) ist ein entscheidender Durchbruch zu modernen wissenschaftlichen Therapieansätzen gelungen. Nach jahrelangen Verhandlungen wurde die neue Richtlinie vor Kurzem verabschiedet. Gesetzlich Krankenversicherte können damit seit 1. Juli mit einer Parodontitistherapie versorgt werden, die dem aktuellen Stand wissenschaftlicher Erkenntnisse entspricht.

Quelle: KZBV

